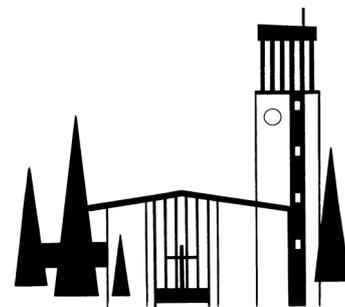


Tisner Pfarrbrief



2023/2
Mai - Juni 2023



Stefan Biondi bei Hafeneinweihung in Gaißau 2002

**Einladung zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Vikar Stefan Biondi
Sonntag, 21. Mai 2023, 10 Uhr Festgottesdienst Pfarrkirche Tisis,
anschließend Pfarrfest mit TiTo Platzkonzert, Speis und Trank**



Stefan Biondi – 40 Jahre Priester



Priesterweihe in Dornbirn St. Martin - Stefan rechts im Bild

Vor 40 Jahren – am 20. Mai 1983 – wurde unser Vikar Stefan zusammen mit Reinhard Himmer, Georg Nigsch und Gerold Reichart in Dornbirn-St. Martin von Bischof Bruno Wechner zum Priester geweiht. Ich kann mich noch an diese Priesterweihe erinnern: ich hatte gerade die schriftliche Matura hinter mir, und es war das erste Mal, dass ich bei einer diözesanen Feier dabei war. Von Stefan wusste ich damals nur, dass er während seines Studiums zwei interessante Externjahre absolviert hatte - zuerst in Jerusalem und dann in Rom. Er war mit ein Grund, dass auch ich mein Externjahr in Jerusalem gemacht habe. Dafür bin ich ihm heute noch dankbar.

Stefan wurde nach seiner Weihe Kaplan in Dornbirn-Oberdorf. Einmal war er bei uns im Priesterseminar zu Besuch und hat einige lustige Anekdoten mit seinem ersten Pfarrer, dem Original Jakob Fußenegger, erzählt.

Nach drei Jahren wechselte er nach Nenzing. Er war dort vier Jahre Kaplan bei Pfr. Rudi Siegl. Diese Zeit hat ihn, aber auch die Nenzinger Jugend, sehr geprägt. Die Ministranten- und Jugendarbeit war Stefan sehr wichtig, und sie ist es ihm heute noch, ebenso die Kirchenmusik und Liturgie. Kurz vor meiner Priesterweihe wurde bekannt, dass Stefan Pfarrer von Gaißau werden wird. Typisch Stefan: meine Priesterweihe in Höchst ging ihm zu lange, drum verließ er den Gottesdienst kurz vor Schluss und fuhr ins benachbarte Gaißau, um sich seine neue Wirkungsstätte anzuschauen. Stefan war auch in Gaißau sehr gerne. Sein sichtbarstes Werk in diesen 16 Jahren: die stilgerechte Restaurierung des Pfarrhauses, eines 260-jährigen Thurgauer Fachwerkbauwerks, inkl. Erweiterung zu einem Pfarrgemeindehaus unter Einbeziehung aller historischen Räume. Bis heute hat er ein Boot auf dem Bodensee.



Firstfeier Pfarrgemeindehaus Gaißau



Fahrradtour mit Nenzinger Jugendlichen in der Provence



1. Weltjugendtag in Rom mit Dornbirner Jugendlichen



Erstkommunion Nenzing



Ministranten-nikolausfeier Dornbirn-Oberdorf



Am 1. September 2006 wurde er Pfarrer von Tisis. Als 2012 der Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters errichtet wurde, wurde er Vikar im Pfarrverband mit Schwerpunkt Tisis, d.h. er ist jetzt fast 17 Jahre in Tisis, davon 11 Jahre als Vikar. Da ich erst seit vier Jahren mit ihm zusammenarbeite, möchte ich Maria Ulrich-Neubauer zu Wort kommen lassen. Sie hat folgendes geschrieben:

„Stefan übernahm mit Schwung 2006 die Pfarrerstelle in Tisis. Zu der Zeit war ich bereits drei Jahre Pastoralassistentin in der Pfarre. In unserer 16-jährigen Zusammenarbeit bis zu meiner Pensionierung 2022 durfte ich viele pastorale Stärken von Stefan kennenlernen:

- sein offenes Zugehen auf Menschen und sein phänomenales Namensgedächtnis
- seine Gabe, Menschen zu unterhalten und zu begeistern
- die Freude über die Kinder in den Gottesdiensten und der Pfarre und damit verbunden sein Wirken in der Ministrant/inn/enarbeit und der Sakramentenvorbereitung
- die Feier von gut vorbereiteten Liturgien mit immer wieder kreativen Elementen, auch getragen von seiner sonoren, kräftigen und gut verständlichen Stimme



Ministrantenaufnahme und Ehrungen



Immersionstaufe



Erstkommunion

- sein Engagement für eine gediegene Kirchenmusik
- sein Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten z.B. bei der „Schnapsagape“ nach den Gottesdiensten
- seine Wertschätzung der Geschichte der Pfarre und alter Kirchenschätze
- sein Gespür für Ungerechtigkeit und sein überwältigendes Engagement für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Flüchtlinge



Agape



Beteiligung an der Regenbogenaktion auf dem Gymnasiumsplatz Feldkirch



Mit Asylwerbern beim Flohmarkt

- sein Einsatz für eine bunte Pfarre Tisis, die allen offensteht und „last but not least“
- seine Arbeit für den Pfarrbrief, in dem von ihm neben den Neuigkeiten aus der Pfarre ein klarer Fokus auf gesellschaftspolitisch relevante Themen gelegt wird.



Kaffeepause beim Flohmarkt



*Für dies alles und noch viel mehr ein herzliches Danke! Für die nächsten Jahre in der Seelsorge wünsche ich Stefan weiterhin Elan, gute Ideen und vor allem Gottes Segen.
Maria Ulrich-Neubauer“*

Als Generalvikar möchte ich auch erwähnen, dass wir seit 2013 in der „Diözesanen Kommission für die liturgischen Orte im sakralen Raum“ (kurz: Altarkommission) zusammenarbeiten.

**Lieber Stefan,
ich gratuliere dir recht herzlich zu deinem 40-jährigen Priesterjubiläum und danke dir im Namen des Pfarrverbandes, aber auch im Namen der Diözese, recht herzlich für deinen Dienst als Seelsorger und Priester, für deinen Dienst für Gott und für die Mitmenschen und wünsche dir noch gesegnete und gesunde Jahre!**

**Generalvikar Pfarrer Hubert Lenz,
auch im Namen des Hauptamtlichenteams des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters**

Der Pfarrgemeinderat gratuliert und lädt ein

Lieber Stefan,

als wir dich 2006 in unserer Mitte begrüßen und feierlich empfangen durften, ist uns in Tisis ein großer Stein vom Herzen gefallen. Schon damals machte sich der wachsende Priestermangel bemerkbar. Mit deiner offenen Art gehst du direkt auf Menschen zu und konntest dich bald in Tisis eingewöhnen. Dein Wirkungsbereich hat sich 2012 als Vikar im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters deutlich vergrößert. In Predigten nimmst du oft Bezug auf das weltpolitische Tagesgeschehen. Dein großzügiges Engagement ohne jegliche Berührungsängste für geflüchtete Menschen zeugt trotz kritischer Stimmen vom gelebten Christsein.

Die Pfarre Tisis lernt bei dir keinen Wohnzimmerglauben, sondern einen Glauben des Lebens und des menschlichen Miteinanders. Der Pfarrgemeinderat ist dir für dein Wirken in Tisis überaus dankbar und gratuliert dir von ganzem Herzen zu deinem 40. Priesterjubiläum.

Stephan Aberer, PGR Vorsitzender

40-jähriges Priesterjubiläum von Stefan Biondi

Sonntag, 21. Mai 2023

10.00 Festgottesdienst

in der Pfarrkirche Tisis

anschließend vor dem Pfarrsaal

Platzkonzert der Harmoniemusik Tisis-Tosters

Für Speis und Trank ist gesorgt!

Freiwillige Spenden erbeten



Einladung zur Ehejubiläumsfeier zu Christi Himmelfahrt

Auch dieses Jahr laden wir alle Paare aus Tisis und darüber hinaus ein, auch in der Kirche ihr Jubiläum zu begehen – unabhängig von der Zahl der Jahre und ob kirchlich oder rein standesamtlich verheiratet.

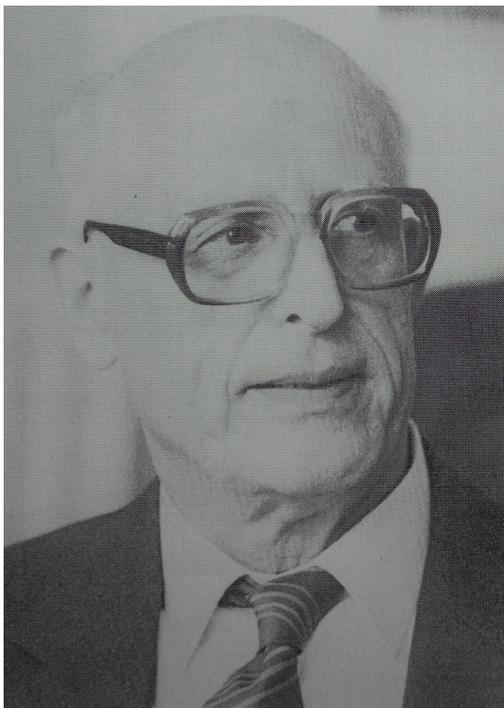
18. Mai, 9.30, Pfarrkirche Tisis

Bitte um baldige Meldung im Pfarramt:
76049 oder pfarramt.tisis@vol.at

- sb



Professor Anton Fußenegger + in memoriam



Am 21. Mai 2023 jährt sich zum 30. Mal der Todestag von „Herrn Professor Fußenegger“, wie ihn die Tisner und Tisnerinnen nannten.

Eckdaten seines Lebens: 1915 geboren, 1939 Priesterweihe, 1947-1982 Religionsprofessor am BG Feldkirch, Fachinspektor, Schulbuchautor, Medienreferent der Diözese Feldkirch, Mitbegründer des Vorarlberger Kirchenblattes und Chefredakteur 1969-1992.

Seit den 1970er-Jahren war Prof. Fußenegger „Sonntagskaplan“ in Tisis; in dieser Zeit hatte er den Tisner Pfarrbrief ins Leben gerufen – damals unter dem Titel „Informationen und Berichte“ - und diesen bis Mitte der 1980er-Jahre redigiert.

Seine Offenheit für die Zeichen der Zeit, sein Aufbruchsgestalt beflügelt durch das II. Vatikanische Konzil (1962-65), sein Mut und seine Furchtlosigkeit, wenn es galt, für seine Überzeugung einzutreten, haben sein Priesterleben gekennzeichnet, das ganz und beispielhaft im Dienste der Verkündigung des Wortes Gottes stand.

Michael Fliri

Seiner gedenken wir im Festgottesdienst am 21. Mai 2023, 10.00

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 4. Juli 2023 (abholbereit in der Kirche)



Erstkommunionkinder besuchen die Pfarrkirche Tisis

Auf dem Weg der Erstkommunionvorbereitung konnten die Kinder am Samstag, 11. März hinter die Kulissen der Tisner Pfarrkirche blicken. Dazu gab es verschiedene Stationen wie

- die **Sakristei**, bei der Vik. Stefan Biondi den Kindern die „Geheimnisse“ – z.B. Kelche und liturgische Gewänder - zeigte.
- Eine weitere Station in der Kirche war die **Orgel**. Dankenswerterweise hat unser Organist Herbert Heinzle den Kindern die Möglichkeit gegeben, selbst in die Tasten zu greifen. Dabei erklärte er ihnen die Funktionsweise und die technischen Zusammenhänge wie es vom Tastenanschlag zum schönen Ton kommt. So mancher Vater war selbst von den Erklärungen angetan.
- Eine weitere Station war der **Glockenturm**. Nachdem der Aufstieg geschafft war, konnten die Kinder einen schönen Ausblick auf Tisis genießen und unsere Kirchenglocken nicht nur hören, sondern auch mal aus der Nähe sehen. Im Pfarrhaus gab es zwei weitere Stationen:
- Mit dem Thema „**Taufe**“, der Bedeutung des jeweiligen Taufnamens und dem Gestalten eines Weihwasserfläschchens darf Frau Mirja Hermüller Dank gesagt werden.



- Im Jugendraum war die **Bastelstation** mit Frau Cornelia Formarek. Hier gestalteten die Kinder den zum Thema der Erstkommunion „Lass dich von Jesus verwandeln“ passenden Schmetterling.

Mit einem **Fragepass** rund um Begrifflichkeiten zur Kirche ausgestattet, der während den Stationen ausgefüllt werden konnte, hatten nicht nur die Kinder sichtlich Freude am Besuch der Kirche.

Am Tag darauf, Sonntag, 12. März, war **Tauferneuerungsfeier**, in deren Rahmen drei Kinder das Sakrament der Taufe empfangen haben. Das war für die übrigen Erstkommunionkinder ein besonderes Erlebnis.

Norbert Attenberger



Auf dem Weg der Vorbereitung zur Erstkommunion sind 27 Kinder:

Blasbichler Marlene, Duric Marie, Edler Julius, Eisenegger Anna-Rosa, Fischer Linus, Formarek Anna, Heinrich Peter, Hermüller David, Jenny Andreas Robin, Kartnig Lisa, Kozarowska Liwia, Lins Kamilla, Mattle Samu, Mayer Moritz, Methlagl Amely Samira, Müller Jonas, Näscher Emilia, Wolfcarius Raphael, Salazar Brianna Louise, Sehner Mika Maria, Scheffknecht Emilia, Schöckenbacher Michael Stefan, Theiss Mike, Theus Milo und Maro, Troy Olivia, Türtscher Philip.



Erstkommunionkinder besuchen die Hostienbäckerei



Unsere Erstkommunionkinder machten sich an zwei Montagen, am 20. März und am 3. April, nach Bludenz zum Dominikanerinnenkloster St. Peter auf. Hier erwartete sie Sr. Maria. Mit ihr war eine lebendige Klosterführung garantiert. Da die Schwestern für die Kinder auch beten, bekam Sr. Maria von der jeweiligen Gruppe ein „Schiff“ mit den Namen der Kinder. Sie verstand es, die Kinder für das Entstehen der Hostien ebenso zu begeistern wie für die dahinterstehende Bedeutung mit JESUS zu sensibilisieren. So konnten diese selbst Hand an die Backform anlegen, aus dem gebackenen Teig die runden Oblaten herausbrechen und diese auch



probieren. Am Ende versammelten sie sich mit Sr. Maria in der Hauskapelle vor dem Tabernakel, um Jesus zu grüßen und ihm ein Lied zu singen. Die Kinder waren von diesem besonderen Besuch begeistert; diese Begeisterung nahmen sie auch mit nach Hause. Bei der Vorbereitung zur Erstkommunion werden die Kinder in der kommenden Tischrunde zum Thema „Licht“ und „Brot“ die biblischen Geschichten von Jesus hören, auch ihre Kerze gestalten und Brot backen, um auf spielerische Art von JESUS zu hören, der von sich sagt „Ich bin das Licht der Welt. Ich bin das Brot des Lebens“.

Die Erstkommunion feiern wir am Dreifaltigkeitssonntag, den 4. Juni 2023, 9.30. Alle, die Freude daran haben, sind herzlich eingeladen, diese festliche Messe mit den 27 Kindern und ihren Familien mitzufeiern.

Norbert Attenberger

Palmbuschbinden

Zwei Tage vor Palmsonntag konnte auf dem Gelände der Agrar Tisis das Palmbuschbinden veranstaltet werden. Im Holzgebäude war mittig ein Tisch mit frei verfügbarem Grünzeug aufgestellt. Ab 14.00 kamen dann Kinder mit ihren Eltern bzw. Großeltern. Der Kreativität war dabei freier Lauf gelassen. Es wurden sowohl kurze Palmbüsche als auch solche am Stiel, welche dann über einen Meter hoch waren, gebastelt.

Ein herzliches Danke dürfen wir der Agrar Tisis und hier Herrn Herbert Zeller sagen; er hat viel Grünzeug zur Verfügung gestellt und stand die ganze Zeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Schön war zudem, dass das Wetter mit uns Nachsicht hatte: der Regen klang ab, und der blaue Himmel kam zum Vorschein, als wir zum Basteln eintrafen. Bei all dem hatten wir eine gute Stimmung, kamen miteinander ins Gespräch und verabschiedeten uns dann auch auf ein Wiedersehen bei der Palmsonntagsfeier in der Kirche.



Norbert Attenberger



Fotos: Willi Bernardin



Ministrantenaufnahme und Ehrung von Jubilarinnen

Zu unserer großen Freude konnten wir in der österlichen Zeit wieder zwei Mädchen und einen Buben bei den Ministranten feierlich aufnehmen: Julia Rinderer, Philomena Mähr und Clemens Greiner.



Nach der Predigt wurden sie von Vikar Stefan Biondi gefragt: „Seid ihr bereit, in die Gemeinschaft der Tisner Ministranten aufgenommen zu werden und diesen Dienst zuverlässig zu übernehmen?“. Die Antwort war laut und deutlich: „Ja, wir sind bereit!“ Nun hieß es in das „Dienstgewand“ zu schlüpfen. Als Zeichen der Zugehörigkeit erhielten sie ein Kreuz umgehängt. Nachdem sie Fürbitten vorgetragen hatten, brachten sie verzierte Kerzen zum Altar, die sie zur Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Zusätzlich erhielten sie auch eine Urkunde.



Unter den nunmehr insgesamt 24 Ministrant/inn/en gibt es auch Jubilarinnen, die in derselben Feier hervorgehoben wurden: Tereza Vranicar und Leonie Unterthurner; sie wurden für 5 Jahre treuen Dienst geehrt und bedankt.

Sowohl die „Neuen“ als auch die Jubilarinnen erhielten einen kräftigen Applaus von der mitfeiernden Gemeinde.

Wer jetzt Lust bekommen hat, zur Ministrantenschar dazu zu gehören, kann sich jederzeit gerne bei Vikar Stefan Biondi (76049-13), im Pfarramt (76049) oder bei Norbert Attenberger (0676-832408180) melden. Wir freuen uns auf dich!

Stefan Biondi, Vikar



Kreuzwegandacht für Kinder

Am Karfreitag haben einige Kinder mit ihren Eltern und Großeltern an das Leiden Jesu im Kinderkreuzweg gedacht. Wir haben dazu in der Tisner Kirche die vierzehn Kreuzwegstationen auf vier Stationen aufgeteilt. Zuvor durften die Teilnehmenden verschiedene Symbole auswählen, welche sie besonders ansprachen. So standen zur Auswahl Glasmurmeln als Symbol für Tränen, Holzherzen, Bändchen sollten die Stricke bei der Festnahme Jesu versinnbildlichen, Stoffteile standen für die Verlosung des Kleides Jesu, sowie Nägel. Diese Gegenstände wurden dann zur jeweiligen Station gelegt. Auf diese Weise wurde der Kreuzweg für die Kinder anschaulicher. Mit kindgerechten Gedanken und Texten zu den Stationen bedachten wir so den schmerzvollen Weg Jesu.

An dieser Stelle darf ich Tamara vom Kinderwortgottesteam ein Danke für ihre Mithilfe sagen.

Norbert Attenberger

Flohmarkt - Erfahrungen junger Leute

Vom 23. - 25. September 2022 fand der Flohmarkt der Pfarre Tisis statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung war es uns möglich, unser **Projekt Public Service** zu absolvieren. Hierbei sind wir als SchülerInnen der sechsten Klasse des Bundesgymnasium Feldkirch eingeladen, in einer Sozialinstitution einen unentgeltlichen Einsatz im Ausmaß von 30 Stunden zu leisten.

Rückblickend sind wir sehr froh, uns für dieses Praktikum "Flohmarkt Tisis-Mitarbeit" entschieden zu haben. Bereits bei den Abgabeterminen konnten wir die Energie des gegenseitigen Engagements und Zusammenhaltes spüren, wobei der Abschluss jeweils mit dem Genuss eines selbstgekochten Essen endete. Hier durften auch wir vereinzelt unsere ersten Kochkünste erproben.

An den Verkaufstagen selber waren wir positiv überrascht vom großen Interesse und Andrang, und wir erfreuten uns über den erzielten Verkaufserlös. Auch das öfters bekundete Feedback und geäußerte Dankeschön an uns, freute uns natürlich. Sehr viele Menschen ließen sich spürbar vom Motto leiten: **„Was für den einen Müll ist, repräsentiert für den anderen einen Schatz.“**

Wir sind jedenfalls froh, den Dingen ein zweites Leben eingehaucht zu haben, und somit auch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz geleistet zu haben. (gekürzt)

Allegra Stachowitz Klasse 6b des BRG&BG Rebberggasse
Cedric-Dieter Gathge Klasse 6a des BRG&BG Rebberggasse



nächster Tisner Flohmarkt 29. Sept. bis 1. Okt. 2023

Abgabe ab 18. Sept (Genaueres folgt)

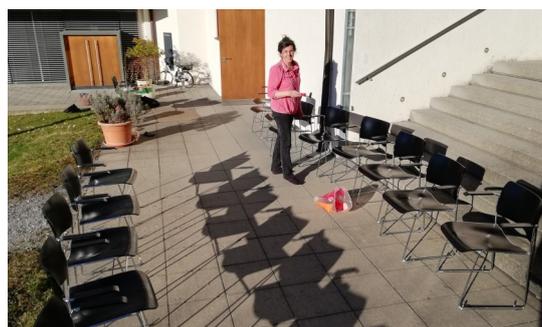
MitarbeiterInnen herzlich willkommen . Meldung Pfarramt Tisis: 05522-76 049

Pfarrsaalstühle aufgefrischt

Nach der Inbetriebnahme der neuen Pfarrsäle im Herbst 2006 sah man der Bestuhlung die 16 Jahre intensiver Nutzung deutlich an. Eva Hagen, Obfrau des TIP-Vereins, hat sich dieser Herausforderung beherzt und handgreiflich angenommen und zusammen mit Fritz Schachenhofer und Alemu Tsegaye, mit Schleifpapier und schwarzer Farbe die 200 Stühle wieder deutlich verschönert.

Danke!

Stefan Biondi





Interview mit einer Ehrenamtlichen



Wir werden im Pfarrbrief nun jeweils eine ehrenamtliche Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter vorstellen. In diesem Pfarrbrief beginnen wir mit unserer Pfarrsekretärin Daniela Bernardin.

Daniela Bernardin, Jahrgang 1969, verheiratet mit Willi, drei gemeinsame Kinder: Stefanie (26), Sebastian (25), Michelle (22)

Daniela, wie bist du zur Pfarre Tisis gestoßen?

Mit der Erstkommunion-Vorbereitung von Stefanie im Jahr 2004 entstand der gute Kontakt zur Pfarre Tisis. Ich half damals bei den Vorbereitungen zur Erstkommunion und auch bei der Vorbereitung zur Firmung unserer Kinder. So konnte ich jedes Mal eine Gruppe gleichaltriger Kinder zusammen mit unseren eigenen auf den Sakramenten-Empfang einstimmen. Ich war bis 2004 immer bei den Kindern zu Hause. Dann begann ich erst wieder drei Vormittage pro Woche zu arbeiten. Die Anstellung war bei einem Heilpraktiker im Büro und meine Arbeitszeit konnte ich sehr flexibel gestalten. Dies kommt mir heute oft in den Sinn, wenn es in der aktuellen politischen Diskussion darum geht, dass Frauen aus der Teilzeit- in die Vollzeit-Anstellung wechseln sollten. Dies ist nach meinem Dafürhalten nur mit einer flächendeckenden Kinderbetreuung möglich. Und es braucht zusätzlich mindestens eine weitere Betreuungsperson, die im Notfall - z.B. bei Krankheit der Kinder - einspringen kann. Ich jedenfalls wollte die ersten Jahre die Kinder zu Hause betreuen. Diese schöne, aber auch anstrengende Zeit, kann man nicht mehr zurückholen. Ich bin der Meinung, dass der Beruf Mutter viel mehr wertgeschätzt werden müsste und die Jahre auch als Versicherungszeit für die Pension angerechnet werden sollten.

Welches waren und sind immer noch deine Aufgabenbereiche?

Bis 2019 arbeitete ich in der Pfarre Tisis nur ehrenamtlich mit. Insgesamt 14 Jahre betreute ich die Ministranten. Die Zeit als Leiterin war ich verantwortlich für die Organisation verschiedenster Anlässe, wie für kleine Ausflüge und natürlich auch für die Vorbereitungen spezieller Gottesdienste wie Ministranten-Aufnahme-Feiern oder diverse andere kirchliche Feierlichkeiten.

Seit 2012 bin ich Mitglied des Pfarrgemeinderates. Zusätzlich war ich auch in der Prozess-Steuerungs-Gruppe für den Pfarrverband Tisis-Tosters-Nofels tätig. Drei Mal wirkte ich bei der „Langen Nacht der Kirchen“ mit. In diesem Jahr findet die Lange Nacht der Kirchen am 2. Juni statt. Wir werden dieses Jahr im Pfarrverband ein ansprechendes Programm anbieten.

Im PGR war ich auch Liturgie-Beauftragte und dadurch auch im Liturgie-Team und im Koordinations-team für den Pfarrverband.

Vor einigen Jahren stellten wir den Pfarrbrief von der Postzustellung auf Verteilung durch Boten um. Ich hatte dies u.a. mit meiner Tante erfolgreich vororganisiert und ich bin weiterhin als Stellvertreterin und Springerin tätig. Mit den Boten ist nun sichergestellt, dass die Haushalte den Pfarrbrief erhalten.

In der Karwoche im Jahre 2013 begann ich mit der Spendung der Krankenkommunion. Kranke und alte Menschen, die nicht mehr selbst zur Messe gehen können, wird die Kommunion nach Haus gebracht. Diese Aufgabe macht mir große Freude. Man bekommt sehr viel zurück, denn die älteren Menschen freuen sich auf den Besuch und es entstehen gute Beziehungen. Dafür hatte ich vorher auch eine Schulung absolviert. Seit 2014 bin ich auch als Eucharistiehelferin tätig.



Seit wann bist du als Pfarrsekretärin angestellt und welches sind deine Aufgaben?

Seit Mai 2019 bin ich mit 50 % als Pfarrsekretärin angestellt. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und abwechslungsreich. Ich erledige anfallende Büroarbeiten für Pfarre, Friedhof und Pfarrsäle, führe die Matrikenbücher und bin während der Öffnungszeiten die Ansprechperson für alle Anliegen der Besucher. Wichtig ist mir, dass die Menschen spüren, dass sie willkommen sind. Die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und den vielen Ehrenamtlichen – es sind rund 120 Personen – funktioniert sehr gut und wenn es einmal Probleme gibt, spreche ich diese direkt an. So lassen sich Unstimmigkeiten meistens rasch klären und aus dem Weg räumen.



Noch eine persönliche Frage:

Deine Kinder sind jetzt schon erwachsen und sind der Pfarre immer noch verbunden und wirken bei den verschiedensten Anlässen mit. Was ist ihre Motivation sich für die Anliegen der Kirche einzubringen?

Neben der Familie ist die Pfarre Tisis ein Ort, an dem sie sich "daheim" fühlen und fühlen. Seit der Erstkommunion haben sie in den Gottesdiensten mitwirken können – vor allem bei den Ministranten und später im PGR. Mit den dadurch lieb gewonnenen Menschen entstand eine Bindung und ihr Tun wurde auch wertgeschätzt. Diese Verbindung ist etwas Wertvolles und gibt ihnen Wurzeln, nach ihren Möglichkeiten bringen sie sich immer noch gerne ein.

Vielen Dank für das Gespräch

Angelika Egel

Organistenmangel



Schnuppern an der Orgel

Im vergangenen Jahr, als unser Hauptorganist Herbert Heinzle aus gesundheitlichen Gründen mehrere Monate aussetzen musste, wurde uns bewusst, wie fragil die Lage in der gottesdienstlichen Orgellandschaft ist, wie schnell man eine Not haben kann, für Sonntagsgottesdienste Orgelbegleitung zu finden, wenn jemand ausfällt, den/die man gewöhnt ist und jahrelang für selbstverständlich nimmt.

In einem kulturellen „Ballungszentrum“ wie Feldkirch ist man vergleichsweise noch gut dran mit musikalisch Gestaltenden. Hier ist die Suche nach Aushilfen nicht allzu schwierig. Zudem haben wir in Tisis den Glücksfall mit der Familie Hagen (und Gruppen), die sich musikalisch sehr vielseitig in unseren Gottesdiensten einbringt. In den Vorarlberger Seitentälern und Bergdörfern dürfte das schon viel schwieriger sein, wenn keine KirchenmusikerInnen im Ort wohnen.

In der städtischen Musikschule gibt es derzeit 7 Orgelschülerinnen aus dem Großraum Feldkirch. Ob sie sich zu KirchenmusikerInnen entwickeln und sich für regelmäßige Orgeldienste an Sonntagen gewinnen lassen, das steht auf einem anderen Blatt. Warum auch sollen Jugendliche in einer entkirchlichten Gesellschaft Orgel lernen, sich an eine Kirche binden und damit kein großes Geld verdienen?! Anders sieht das in der Schweiz aus, wo das Orgelhonorar dreimal so hoch ist wie in Vorarlberg. Nicht wenige Organisten spielen regelmäßig in Kirchen der Ostschweiz.

Mit diesen Zeilen ist keine Lösung des Problems verbunden, das auf uns zukommen kann. Mir ist wichtig, diese Gedanken mit der pfarrlichen Öffentlichkeit zu teilen und Bewusstsein zu schärfen.

Stefan Biondi

Bitte an Private um Fotos von kirchlichen Feiern

Bei Gottesdiensten mit besonderem familiären Bezug wie Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauungen und Begräbnissen wird von Angehörigen oft fotografiert.

Wir im Pfarramt wären froh und dankbar, wenn wir solche Fotos von privater Seite für unser Archiv bekommen könnten und diese dann und wann auch im Pfarrbrief verwenden dürfen. Vergelt's Gott im Voraus!

- sb -

Dank für Caritas-Haussammlung

Allen großzügigen Tisner/inne/n danke für die Spenden von € 670,-, die bei der Haussammlung im März zusammengekommen sind; ebenso den unermüdlichen Sammlerinnen Hannelore Rofner und Monika Soltesz, die von Tür zu Tür, von Mensch zu Mensch gegangen sind!

Ohne unsere Hilfe ist die Caritas hilflos.

Dank auch an jene, die die Caritas mit Unterstützung unterstützen.

-sb-



Die Restaurierung der Kirche St. Michael hat begonnen



Kirchenbänke bereits entfernt

Nach langer, intensiver, detaillierter und fachlich kompetenter Vorbereitung durch den pfarrlichen Projektleiter, das Bauamt der Diözese und durch das Bundesdenkmalamt hat nun die Restaurierung unserer alten Kirche begonnen. Rund um Ostern wurden die Bänke abgebaut, Kunstwerke von Wänden und Altären abgenommen, erste Betonierungen vorgenommen und auch die Sakristei wurde komplett ausgeräumt, wobei so manche Schätze und Kuriositäten zum Vorschein gekommen sind – siehe Fotos. Bei dieser Gelegenheit macht es auch Sinn, den Kirchturm innen zu entstauben und zu reinigen.



Hochaltar aller Heilige „beraubt“



Kunstwerke abholbereit für die Restaurierung



Gott Vater wird entstaubt

Schon steht in der Kirche das Malergerüst, um Risse und Beschädigungen zu bearbeiten, um das Deckengemälde zu reinigen und den Raum neu auszumalen. Die Restaurierung der 14 Kreuzwegstationen ist bereits abgeschlossen – siehe letzte Seite!

Eine ganz große Angelegenheit ist auch die komplette Erneuerung der elektrischen Anlagen. Auch für den Holzrestaurator gibt es im Altarraum und in der Sakristei viel Arbeit.



Vorbereitungsarbeiten an allen Ecken und Enden

Insgesamt dürfen sich die Tisner/innen, sowie die ganze Öffentlichkeit, die die Kirche St. Michael und ihre einzigartige Lage sehr schätzt, sehr freuen, wenn dieses Kleinod für liturgische Feiern, zum Innehalten in Stille und zum Staunen im Oktober 2023 wieder eröffnet wird. Allerdings ist auch die **Finanzierung des Projekts eine große Herausforderung**. Deshalb bitten wir alle, denen dieses Gotteshaus am Herzen liegt, die Restaurierung großzügig mit Spenden zu unterstützen. Vergelt's Gott!

Stefan Biondi, Vikar



Restaurierung der Kirche St. Michael – ein erster Überblick

Schon im Jahre 2019 wurden die historischen Außenputze der Kirche und der Friedhofsmauer und die jahrhundertealten Wandmalereien wiederhergestellt. Nun konnte gleich nach Ostern die Innenrenovierung in Angriff genommen werden:



Die Tafeln mit den **14 Kreuzwegstationen** wurden als erste entfernt und sind bereits fertiggestellt – siehe Rückseite dieses Pfarrbriefs. In der Karwoche wurden die **Kirchenbänke** zerlegt und abtransportiert. An der Rückenlehne werden Veränderungen vorgenommen um einen besseren Sitzkomfort zu erreichen.

Es folgen bis Ende Juli:

- die Restaurierung des **Deckenfreskos**,
- die **Elektroinstallationen** nach modernster Technik mit optimaler Beleuchtung,
- die Sanierung des **Bodens im Chorraum** (Presbyterium),
- **Malerarbeiten** an Decke und Wänden,
- Tischlerarbeiten für einen **Volksaltar** (Entwurf DI Herbert Berchtold)

In den Sommermonaten werden die **Altäre** eingerüstet und gereinigt.

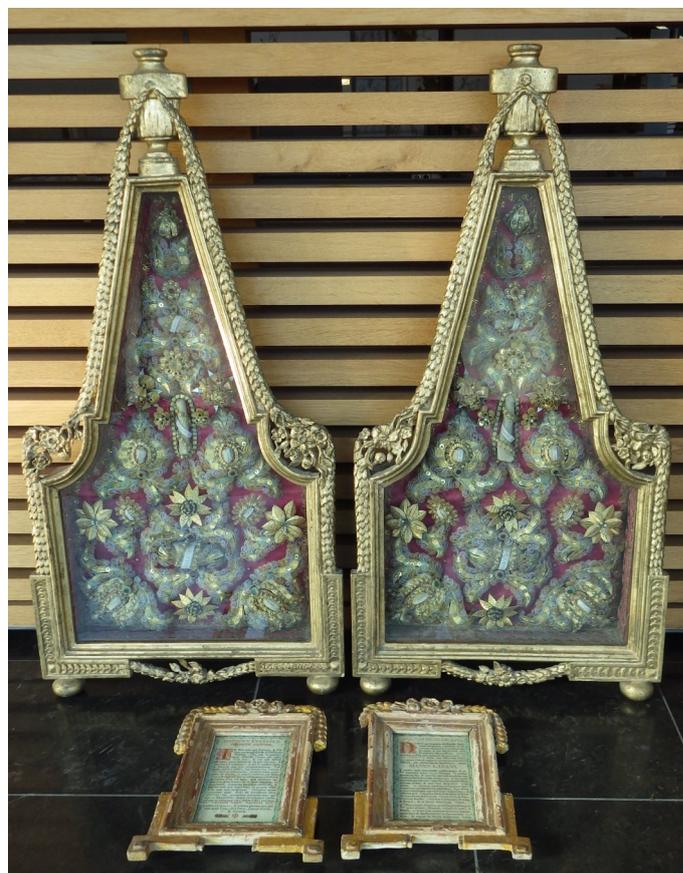
Eine **Wiedereröffnung** war anfangs rund um das Patrozinium am Erzengelfest vorgesehen, wird aber wegen des Flohmarkts Ende September auf **Oktober** verschoben.

Zur Finanzierung mit **€ 230.000** startet die Pfarre eine Werbekampagne. Damit verbunden ist eine Aktion über das Bundesdenkmalamt, bei welcher **Spenden für St. Michael von der Steuer abgeschrieben** werden können und dann der Pfarre retourniert werden. Über die Modalitäten dieser Spendenmöglichkeit gibt das diesem Pfarrbrief beigelegte Informationsblatt Auskunft.

Dr. Heinz Fritzsche



Der Hochaltar wird schützend eingepackt



Reliquenschreine und Kantontafeln



MesnerIn für St. Michael gesucht

Roland und Ingrid Müller haben jahrzehntelang als Mesnerleute die Kirche St. Michael betreut und dadurch unendlich viele Menschen, die dort gefeiert und getrauert haben. Eine ausführliche Würdigung ihrer Verdienste folgt später. Nun, da sie beide die 80er-Grenze überschritten haben, ist es nur allzu verständlich, dass sie diese Aufgabe in jüngere Hände übergeben wollen.

Somit gilt es ab Oktober 2023 für die restaurierte Kirche St. Michael eine verantwortliche Person bzw. verantwortliche Personen als Mesner/in zu finden. Eine gewisse Bezahlung, Versicherungsschutz und ausführliche Einführung und Begleitung in diesen Dienst wird gewährleistet.

Interessensbekundungen und Informationen bei Vikar Stefan Biondi (76049-13) bzw. vikar2012@vol.at; auch für Vorschläge sind wir Pfarrverantwortliche dankbar.

Stefan Biondi, Vikar

Fronleichnam und der Pelikan



Monstranz (ohne Hostie) im offenen Tabernakel von St. Michael

Das Fronleichnamfest ist immer an einem Donnerstag - wegen des inhaltlichen Zusammenhangs mit dem Gründonnerstag, dem Tag des Letzten Abendmahls, des Ursprungs der Hl. Messe, der Gegenwart Gottes im Teilen von Brot und Wein. Der offizielle Name lautet: „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“. Ein besonderer Ritus in der Anbetung Gottes im Heiligen Brot ist die Fronleichnamsprozession. Dieses Fest ist immer am 60. Tag nach Ostern. Bei uns in Tisis dieses Jahr:

**Donnerstag, 8. Juni, 9.00 Festgottesdienst,
anschließend Fronleichnamsprozession.**

Für HelferInnen in der Vorbereitung wären wir sehr dankbar!!
Tel. 76049 (evtl. -13)

Der Pelikan – ein Symbol für Christus...?

Als das Fest Fronleichnam im Hochmittelalter eingeführt wurde, hat der berühmte Kirchenlehrer/Theologe Thomas von Aquin in den Jahren 1263/64 den Hymnus auf das Heilige Altarsakrament gedichtet:

„Adoro te devote late deitas...“ – „Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir...“ Die 6. Strophe lautet:

„Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; wasch in deinem Blute mich von Sünden rein. Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld, bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld“.

Man fragt sich:

was hat dieser Vogel mit dem christlichen Glauben zu tun?

Der Pelikan ist ein Sinnbild für Jesu Christus. Warum? - Über die Jahrhunderte hat sich die seltsame Meinung gehalten, dass der Pelikan seine Jungen mit seinem Blut ernähre. So ist er zu einem Sinnbild für Jesus Christus, der sich mit seinem Tod am Kreuz für die Menschen opferte, geworden - heute ein eher schwer verständliches Zeichen.

In religiöser Dichtung und in der Kunst hat der Pelikan mit der offenen Brust und den bluttrinkenden Küken seinen Platz. Eine solche Skulptur krönt z.B. in der Kirche Dornbirn-Oberdorf den Tabernakel, eine solche ist aber auch in der Sakristei von St. Michael aufgetaucht – siehe Foto!



Foto: Nicole Mayer



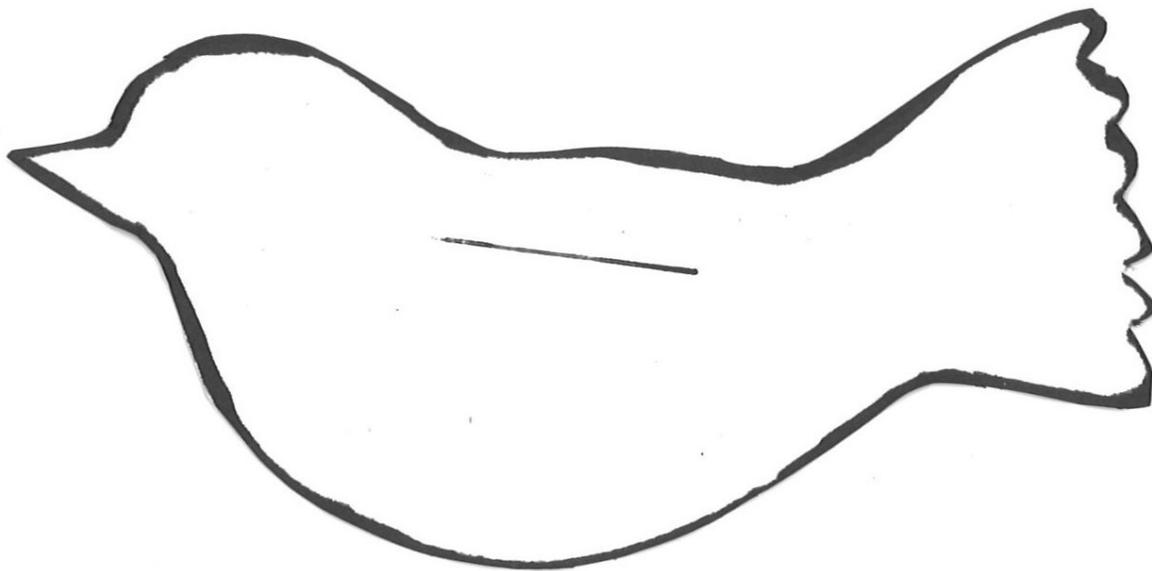
Kinderseite

Bastelanleitung für eine Pfingsttaube

Material:

Weißes Tonpapier
Weißes Seidenpapier oder Serviette
Schere, Wollfaden

1. Vorlage evtl. vergrößert ausschneiden = Körper
2. Quadratisches Papier (ca. 10x10cm) zu einer Ziehharmonika falten = Flügel
3. Im Taubenkörper an der markierten Stelle den Schlitz einschneiden
4. Durch diesen Schlitz werden die Flügel hindurch geschoben
5. Die Flügel oben zusammenfassen und ein Loch hindurch stechen, den Wollfaden durch dieses Loch ziehen und verknoten.
6. Augen einzeichnen und fertig ist die Pfingsttaube



Waldfest der Harmoniemusik Tisis-Tosters und Sonntagsmesse

Die Harmoniemusik Tisis-Tosters lädt herzlich zum allseits bekannten Waldfest „bi dr Alta Säga“ in Tisis am 10. und 11. Juni 2023 ein.

Auf dem Programm stehen neben kulinarischen Köstlichkeiten auch zahlreiche musikalische Highlights, wie die Unterhaltung am Samstagabend mit dem „Bergler Duo“ sowie dem böhmischen Frühschoppen anschließend an die **10 Uhr Festmesse am Sonntag**. Das Waldfest ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Region und lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Doch nicht nur das Festprogramm überzeugt, sondern auch die idyllische Lage des Waldfestes. Umgeben von Wald und Natur lässt es sich hier herrlich entspannen und die Seele baumeln lassen. Wir freuen uns auf ein tolles Festwochenende!

Weitere Informationen rund um das Waldfest finden Sie auf unserer Website unter www.hm-tito.at/waldfest





Taufen



www.pfarre-tisis.at – Sakramente
– Taufe Start ins Leben – Eine
Zusage fürs Leben

In die Lebensgemeinschaft mit Christus und in
die Kirche wurden aufgenommen:

Charlotte Stampfl
Anton Bechter
Maja Nordvik
Lars Nordvik
Peter Heinrich
Mika Maria Sehner
Kamilla Lins
Franz Kachel
Bruno Adamek
Linus Sprenger

Tauftermine auf telefonische
Anfrage im Pfarrbüro unter 76049



Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und
17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der
Eucharistiefeier)

Gedenkgottesdienst Juni

Samstag, 17.6., 18.30

Marianne Scherr	†	28.5.21
Anita Sonderegger	†	27.6.20
Gertrud Held	†	3.6.21
Josefine Heinzle	†	6.6.21
Margit Demetriades	†	7.6.21
Ulrike Peters	†	17.6.21
Alfred Hödl	†	18.6.21
Theres Möschel	†	26.6.22

Im Tod uns vorausgegangen ...

Gerda Spiegel
* 7.8.1931
† 31.12.2022



Elvira Kathan
* 14.7.1926
† 4.2.2023



Marianne Kuster
* 23.12.1937
† 1.3.2023



Irene Frummelt
* 16.7.1939
† 9.3.2023



Lydia Wieseneder
* 1.12.1924
† 19.3.2023



Hildegard Büchel
* 28.6.1938
† 27.3.2023

„Ich bin die
Auferstehung
und das Leben:
Wer an mich
glaubt,
wird leben,
auch wenn er
stirbt.“
Joh 11,25

Krankenkommunion

Auf Anfrage wird Kranken und Alten unserer
Pfarre die Hl. Kommunion nach Hause ge-
bracht.

Meldungen bitte an das Pfarramt (76049)



Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Frau Herta Schallert †

Für die Innenrestaurierung St. Michael € 120,-

Frau Irene Frummelt / Sr. Luitgard †

Für die Innenrestaurierung St. Michael € 100,-

Herr Johann Krismer †

Für die Innenrestaurierung St. Michael € 50,-

Herr Otmar Zelzer †

Für die Innenrestaurierung St. Michael € 30,-

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns vielmals bedanken, bei jenen, die anlässlich des Todes ihrer lieben Angehörigen, öffentlich Spenden für die Innenrestaurierung der Kirche St. Michael und andere Notwendigkeiten der Pfarre zur Hl. Familie in Tisis erbitten. Vergelt's Gott!



Seniorinnen und Senioren

donnerstags

Wanderungen auf Anfrage bei
Wanderführerin Maria Roider
0664/5640644

Tisis - Dorf- und Kirchengeschichte

Wer sich – z.B. als Neuzugezogene/r – für die Geschichte von Tisis interessiert, findet die umfassendste Darstellung in dem von Rainer Lins herausgegebenen und von der Rheticusgesellschaft u. der Pfarre Tisis verlegten Buch

„Tisis – Dorf- und Kirchengeschichte“.

Das Buch ist
im Pfarramt
um € 15,- erhältlich.



Offene Bibelrunden im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...

Eine ganz besondere Kraftquelle für unser Leben kann die Bibel sein, das WORT GOTTES, die FROHBOTSCHAFT. Das Hören, Lesen, Meditieren des Gotteswortes bringt uns mit IHM in Berührung. ER spricht uns an. Das Wort Gottes ist aufbauend, herausfordernd, manchmal sogar heilend.

Pfarrhaus Tisis – jeweils 15.00: Donnerstag, 25. Mai
Donnerstag, 15. Juni

Pfarrzentrum Tosters - jeweils 19.30: Montag, 8. Mai
Montag, 12. Juni



Das Wort Gottes wirkt, bei Jesaja spricht Gott:

„... so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will, und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.“ (Jesaja 55,11)

Alle Menschen weinten vor Freude und vor Rührung, als sie das Wort Gottes hörten. (Nehemia 8,9)

Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. (Nehemia 8,10)

Bibeln müssen nicht mitgebracht werden, Texte werden ausgeteilt.



Benefizkonzerte für die Restaurierung der Kirche St. Michael

Die engagierte Eigeninitiative von Alwin Hagen und seinen Mitmusiker/inne/n für Spenden für St. Michael im Rahmen von zwei Benefizkonzerten – das erste "Äscha und Fүүr" mit der Gruppe „Buntspecht“ hat bereits Ende April stattgefunden - begrüßen wir seitens der Pfarre sehr und laden weiterhin zu zahlreicher Teilnahme ein:

„I shall not be moved“

Unter diesem Titel spielt die Gruppe "FICHTE - PALISANDER" im Rahmen der "Langen Nacht der Kirchen" ein Benefizkonzert für St. Michael.

Freitag, 2. Juni, 20.00 - 21.00 Pfarrkirche Tisis

„I shall not be moved“ - „Nichts kann mich vom rechten Weg abbringen“ - so heißt es in einem der Spirituals, die "FICHTE - PALISANDER" singen werden. Auch deutschsprachige Lieder von Georg Danzer bis Konrad Bönig stehen auf dem Programm. Die Lieder werden eingerahmt durch Instrumentalstücke von ALWIN HAGEN.



Alwin Hagen

Maria Tiefenthaler

Jan Maier

02.06.23

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

So 9.30 Pfarrkirche

Vorabendmessen für den Pfarrverband
um 18.30
im Mai in Nofels
im Juni in Tisis
im Juli in Tosters

Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei Begräbnis am selben
Tag entfällt die Messe)

LKH Seelsorge

Jeden 2. Freitag im Monat um 19.15
Abendlob (singen, beten, Bibeltex-te, Stille...)

Jeden 4. Freitag im Monat um 19.15
Heilsames Singen
mit Patricia Begle

Abendlob

bei Interesse anfragen an Susanne Ganahl
unter 05522 / 22491

Maiandachten

jeweils montags um 19.00
in der Antoniuskapelle

Abkürzungen:

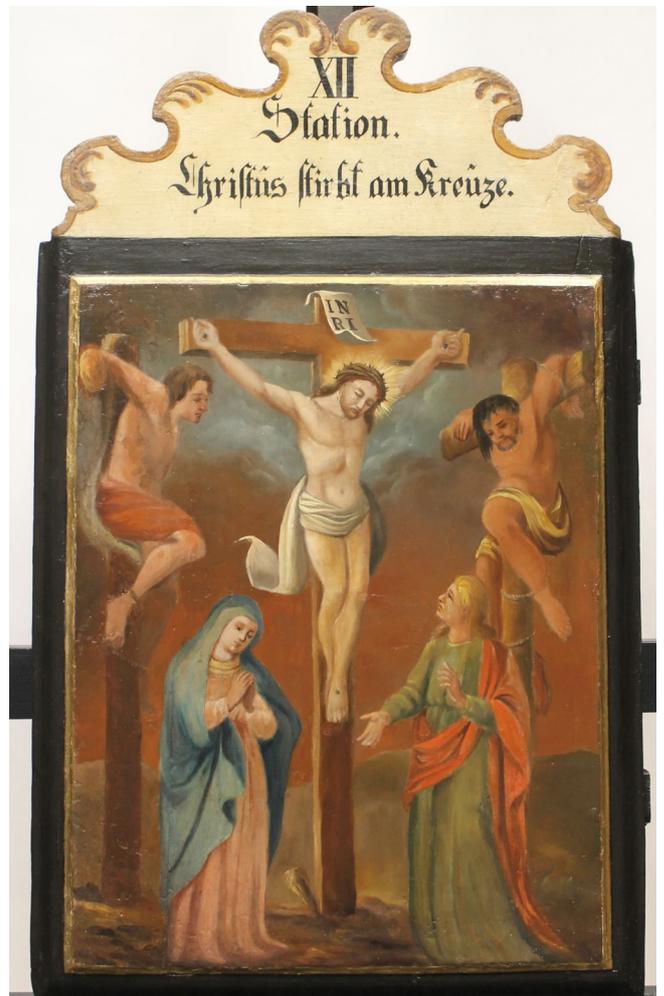
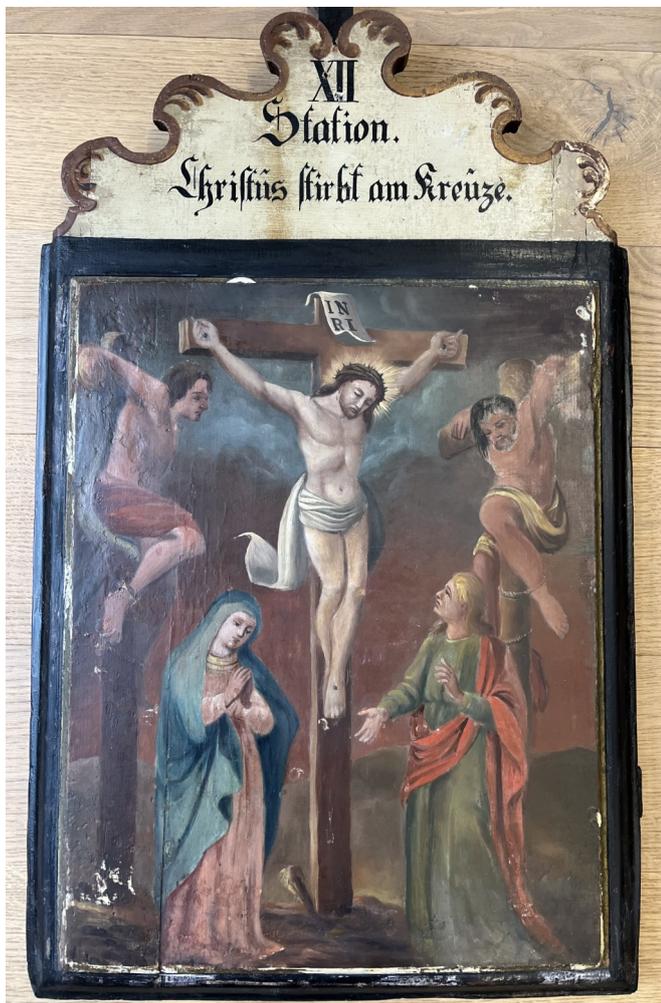
AE Angelika Egel, NA Norbert Attenberger,
HL Hubert Lenz, HR Hans Rapp,
SB Stefan Biondi

Besondere Gottesdienste

So 14.5.	6. Sonntag der Osterzeit		
	9.30 Wort-Gottes-Feier	AE	
	Musik: Alwin Hagen		
Do 18.5.	Christi Himmelfahrt		
	9.30 Festgottesdienst	SB	
	mit Ehejubiläumsfeier		
	14.00 Flurprozession	SB	
	Beginn bei St. Michael		
So 21.5.	7. Sonntag der Osterzeit		
	10.00 Messfeier mit	SB	
	Priesterjubiläum		
So 28.5.	Pfingstsonntag		
	9.30 Messfeier	SB	
Mo 29.5.	Pfingstmontag		
	9.30 Pfarrverbandsmesse	SB	
	Musik: Feldkircher Liedertafel		
So 4.6.	Dreifaltigkeitssonntag		
	9.30 Erstkommunion	SB	
	Musik: Chörle		

Do 8.6.	Fronleichnam		
	9.00 Festgottesdienst		SB
	anschl. Prozession		
So 11.6.	10. Sonntag im Jahreskreis		
	10.00 Messe beim Waldfest;		SB
	bei Absage um 9.30		
	in der Kirche		
Sa 17.6.	18.30	Messfeier mit	HL
		Jahresgedächtnis	
So 18.6.	11. Sonntag im Jahreskreis		
	9.30 Wort-Gottes-Feier		HR
	Musik: Alwin Hagen		
So 25.6	12. Sonntag im Jahreskreis		
	9.30 Messfeier mit		SB
	☺ Kinderwortgottesdienst		
So 2.7	13. Sonntag im Jahreskreis		
	9.30 Wort-Gottes-Feier		NA
	Musik: Alwin Hagen		

www.pfarre-feldkirch-tisis.at



Kreuzwegstation aus der Kirche St. Michael
– dasselbe Tafelbild vor und nach der Restaurierung



Zweiseitig bemaltes Herzstück einer Fahne von Josef Bobleter 1858.
„Memento Mori“ und „der Auferstandene“ – Tod und Auferstehung

Für die Restaurierung dieser Gemälde, wie auch für andere Kunstwerke, werden Sponsoren gesucht.